

Sicherheitsdatenblätter gemäß (EG) Nr. 1907/2006- ISO 11014-1

Überarbeitet am 01.04.2009 Druckdatum 01.04.2009

1. Stoff-/Zubereitungs-und Firmenbezeichnung

Handelsname:

Reiniger / Entfetter Granulat

Vorgesehene Verwendung:

Alkalischer Reiniger für Reinigung und Entfettung für Tankinnenflächen
Oder ähnliche Metallbearbeitung.

Firmenbezeichnung:

Tankdoc UG (haftungsbeschränkt)
Geschäftsführerin: Sandra Busch
Haupttring 14
97877 Wertheim/ Höhefeld
Deutschland

Tel.: 49(0)9348/9299900

Info@tankrestauration.de

www.tankdoc.de

Zuständig für die Sicherheit:

Sandra Busch

Info@tankrestauration.de

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Firma Tankdoc UG Notfallauskunft unter der
Telefon- Nr. **49(0)160/97304455** Tag und Nacht zur Verfügung.

2. Mögliche Gefahren des Produktes

R35 Verursacht schwere Verätzungen

R37 Reizt die Atmungsorgane

Das Produkt ist gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie einzustufen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006

| Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. | EINECS | Gehalt% | Einstufung |
|---|-----------|----------|--|
| Natriumhydroxid 1310-73-2 | 215-185-5 | 10-20% | C-ätzend; R35 |
| Natriumcarbonat 497-19-8 | 207-838-8 | 10-20% | Xi- Reizend; R36 |
| Natriummetasilikat 497-19-8 fkgfk..... | 229-912-9 | 50-70% | C- äzend; R34 Xi- Reizend; R37 ReReizend; Xi |
| Fettalkoholether C12-18 EO BU 146340--16-1 | | 0,1-2,5% | Xi- Reizend; R38 N-Umweltgefährlich; R50 |
| Kokosamin, EO 61791-14-8 | | 0,1-2,5 | Xn- Gesundheitsschädlich, Xi- Reizend, N- Umweltgefährlich; R22, R36, R51/53 |

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, stehen Kapitel 16 ` Sonstige Angaben`.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

SDB-Nr.: 48319 V001.4 Reiniger/Entfetter Granulat

Inhaltsstoffangaben laut WRMG:

5-15% Phosphate

<5% nichtionische Tenside

4. Erste Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Frische Luft, Sauerstoffzufuhr, Wärme, Krankenhauseinweisung

Hautkontakt:

Sofortige Spülung mit Wasser (10 Minuten lang). Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen.

Verband mit steriler Gaze anlegen, Krankenhausaufenthalt.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle. Trinken von 1-2 Gläsern Wasser.

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Brandverhalten:

Nicht brennbar- Zersetzungsgefahr bei Hitzeeinwirkung. Nicht brennbar.

Aus Sicherheitsgründen bei der Brandbekämpfung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogenen Vorsichtsmaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Staubentwicklung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen :

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mechanisch aufnehmen.

Reste mit viel Wasser wegspülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Staubentwicklung vermeiden, Absaugen.

Beim Verdünnen / Lösen stets Wasser vorlegen und Produkt langsam hineinrühren.

Lagerung:

Trocken lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.

Nicht zusammen mit starken Säuren lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für Deutschland

Grundlage Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz- Luftgrenzwerte

| Inhaltsstoffe | ppm | mg/m ³ | Typ | Kategorie | Bemerkungen |
|--|-----|-------------------|--------------------------------|--|-------------|
| Allgemeiner Staubgrenzwert Einatembare Fraktion | | 10 | Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) | 2 | TRGS 900 |
| | | | Kurzzeitexpositions-Einstufung | Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe. | TRGS 900 |
| | | 3 | Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) | 2 | TRGS 900 |
| | | | Kurzzeitexpositions-Einstufung | Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe. | TRGS 900 |

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Gute Entstaubung

Atemschutz:

Staubmaske bei Staubentwicklung.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigen Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374) Polychlumpren (CR ; > 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR ; > = 1 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längeren, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374) : Pelychlanopren (CR ; > = 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR ; > 1 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z. B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Allgemeine Eigenschaften:**

| | |
|----------|-----------------------------|
| Aussehen | Feststoff Pulver weiß |
| Geruch: | keine Aussage |

Physikalisch- chemische Eigenschaften:

pH - Wert 12,0-13,0
(20° C (68 °F); Konz : 1 % Produkt: Lsm.: VE- Wasser)

Schüttdichte 1.050-1.250 g/l
VOC-Gehalt 0,00 %
(1999/13/EC)

10. Stabilität und Reaktivität:**Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit Säuren: Wärme - und Kohlendioxidentwicklung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Im Brandfall können giftige Gase entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Seite 5

Akute orale Toxizität:

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung im Mundraum und Rachen, sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

Akute inhalative Toxizität:

Reizt die Atmungsorgane.

Akute dermale Toxizität:

Das Produkt verursacht Verätzungen an Haut und Schleimhäuten.

Augenreizung:

stark ätzend

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Akute Fischtoxizität: LC 50 > 10 - > 100 mg Produkt.

Persistenz und Abbaubarkeit:

Tensidabbau

Die Abbaubarkeit der im Produkt enthaltenen Tenside genügt der EU Detergenzienverordnung (EG/648/2004)
Allen im Produkt enthaltenen Tensiden sind zu > 90 % primärabbaubar.

Sonstige Angaben:

Bei der Einleitung saurer oder alkalischer Produkte in Abwasseranlagen ist darauf zu achten, dass das eingeleitete Abwasser einen pH-Bereich von 6-10 nicht unterschreitet, da durch pH-Wert-Verschiebungen Störungen in Abwasserkanälen und biologischen Kläranlagen auftreten können. Übergeordnet gelten die örtlichen Einleiterichtlinien.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Sondermülldeponie mit Genehmigung der

Abfallschlüssel (EWC/ECK) :

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen. 070608

14. Angaben zum Transport:**Straßentransport ADR:**

Klasse: 8
 Verpackungsgruppe: II
 Klassifizierungscode: C6
 Nr.- zur Kennz. der Gefahr: 80
 UN-Nr.: 3262
 Gefahrenzettel: 8
 Technischer Name: Ätzender basischer anorganischer fester stoff
 N.A.G. (Natriumhydroxid, Natriummetasilikat)

Bahntransport RID:

Klasse: 8
 Verpackungsgruppe: II
 Klassifizierungscode: C6
 Nr.- zur Kennz. der Gefahr: 80
 UN-Nr.: 3262
 Gefahrenzettel: 8
 Technischer Name: Ätzender basischer anorganischer fester stoff
 N.A.G. (Natriumhydroxid, Natriummetasilikat)

Binnenschifftransport ADN:

Klasse: 8
 Verpackungsgruppe: II
 Klassifizierungscode: C6
 Nr.- zur Kennz. der Gefahr: -
 UN-Nr.: 3262
 Gefahrenzettel: 8
 Technischer Name: Ätzender basischer anorganischer fester stoff
 N.A.G. (Natriumhydroxid, Natriummetasilikat)

Seeschifftransport IMDG:

Klasse: 8
 Verpackungsgruppe: II
 UN-Nr.: 3262
 Gefahrenzettel: 8
 EmS: F A S B
 Meeresschadstoff: -
 Proper shipping name: Corrosive solid, inorganic, N.O.S. (Sodium hydroxide, Sodium metasilicate)

Lufttransport IATA:

Klasse: 8
 Verpackungsgruppe: II
 Packing-Instruction (passenger) 814
 Packing-Instruction (cargo) 816
 UN-Nr.: 3262
 Gefahrenzettel: 8
 Proper shipping name: Corrosive solid, inorganic, N.O.S.
 (Sodium hydroxide, Sodium metasilicate)

